

## Pressemitteilung

### **AdvanceCOR GmbH erhält Förderungszusagen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms „Individualisierte Medizin“ und der Bayerischen Forschungsstiftung**

München/Martinsried, Mai 2016

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat über den Projektträger DLR, Bonn, der Biotech-Firma AdvanceCOR GmbH eine öffentliche Förderung (ca. 900.000.-EUR) zugesagt, die für die weitere klinische Entwicklung des Medikaments GPVI-Fc (Revacept) verwendet wird. Dabei trägt das Team von Prof. Meinrad Gawaz an der Medizinischen Klinik der Uni Tübingen Forschungsarbeiten bei.

Eine zusätzliche klinische Phase II-Studie bei Patienten mit koronarer Herzerkrankung wird in einer Zusammenarbeit des Teams von Prof. Adnan Kastrati vom Deutschen Herzzentrum München, dem Team von Prof. Steffen Massberg vom Klinikum Großhadern der Ludwig-Maximilians-Universität München und anderen großen Kliniken durchgeführt, die alle in der Münchner „Heart Alliance“ des Dt. Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK; <http://dzhk.de/>) organisiert sind. Eingeschlossen werden Patienten mit koronarer Herzerkrankung, die einen Herzkatheter zur Diagnostik und Intervention mittels Stenting benötigen. Der resultierende Myokardschaden soll mittels Messung des Troponin I quantifiziert werden, und die Sicherheit des Medikaments auch bei diesen Patienten untersucht werden. Vor allem soll die Abwesenheit von Blutungskomplikationen nachgewiesen werden.

Bereits im April 2015 hat die Bayerische Forschungsstiftung eine Förderung bewilligt, mit der die weitere Entwicklung von Glykoprotein VI-Fusionsproteinen und Anwendungen mit zusätzlichen biochemischen Funktionen bearbeitet wird. Diese erhielt AdvanceCOR in einer Zusammenarbeit mit Prof. Wolfgang Siess vom IPEK (Institut für Prophylaxe und Therapie der Herzkreislauf-Erkrankungen, geleitet von Prof. Christian Weber) – ebenfalls einem Mitglied der Münchner „Heart Alliance“ des Dt. Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung.

#### **Über GPVI-Fc (REVACEPT):**

Dimeres GPVI-Fc (Revacept) ist ein Antikörper-ähnliches Medikament, das spezifisch an Verletzungen in Blutgefäßen bindet und somit eine lokale Thrombose bei Patienten mit akutem Herzinfarkt und Schlaganfall verhindert. Es hat dabei keinen Einfluss auf die generelle Blutstillung und erhöht nicht die Blutungsneigung. Eine laufende klinische Phase II-Studie wird als doppelt verblindete, Placebo-kontrollierte Prüfung an verschiedenen Universitätskliniken in Deutschland und Großbritannien durchgeführt. Die Patienten mit symptomatischer Karotisstenose, TIA oder Apoplex (Schlaganfall) erhalten Revacept einmalig in einer Dosis von 40 mg oder 120 mg. Primärer Endpunkt sind sog. mikro-embolische Signale als Ausdruck von kleinen Blutgerinnseln, die in das Gehirn strömen (gemessen mittels Ultraschall-Doppler). Als sekundäre Endpunkte werden u. a. Kernspintomographie, klinische Beurteilung des neurologischen Schweregrads und die Blutwerte (z. B. Plättchen-Aggregation) untersucht. Bisher traten keine relevanten schweren Nebenwirkungen auf. Wegen des verblindeten Studien-Designs erfolgt die Auswertung der Wirksamkeit erst nach dem Ende der Studie.

#### Über AdvanceCOR GmbH

AdvanceCOR GmbH ist eine Biotech-Firma mit Sitz in Martinsried bei München, Deutschland. AdvanceCOR entwickelt Arzneimittel mit dem Schwerpunkt entzündlicher Mechanismen bei Atherosklerose. AdvanceCOR verfügt über 3 verschiedene Projekte aus der eigenen wissenschaftlichen Forschung.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

AdvanceCOR GmbH  
Barbara Amberg

Fraunhoferstr. 9a  
D-82152 Martinsried  
Telefon: +49-89/2000 204 10  
Email: [info@advancecor.com](mailto:info@advancecor.com)